



10/10/13 /H

HESSISCHER LANDTAG

WVA

Dringlicher Berichts Antrag

der Abgeordneten Müller (Kassel), Karin, Frank Kaufmann und Fraktion
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

betreffend Bau des Tunnels bei Schwalmstadt-Frankenhain als Teil des Weiterbaus der A 49

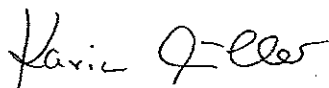
Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viel Bundesmittel stehen aktuell für den Bau des Tunnels bei Schwalmstadt-Frankenhain incl. der Mittel aus dem Infrastruktur-Beschleunigungsprogramm zur Verfügung?
2. Von welchen Gesamtkosten für den Tunnel geht die aktuelle Kostenschätzung aus und von wann stammt sie?
3. Welche schriftlichen oder mündlichen Zusicherungen des Bundes liegen der Landesregierung vor, die fehlenden Mittel für den Tunnel, die bis 2013 noch nicht im Haushalt des Bundes stehen, sowie für die restlichen fertigzustellenden Abschnitte der Autobahn A 49 zur Verfügung zu stellen?
4. Wie verbindlich schätzt die Landesregierung die Zusagen im Hinblick auf bevorstehende Bundestagswahlen ein?
5. Wann rechnet die Landesregierung damit, ihrerseits verbindliche Aussagen zur Rechts- und Finanzierungssicherheit der A 49 incl. des Tunnels machen zu können?
6. Aus welchen Gründen wird mit dem Bau des Tunnels nicht gewartet, bis Rechtssicherheit und Finanzierungssicherheit für die restlichen Bauabschnitte gewährleistet sind?
7. Was hat die Landesregierung veranlasst mit dem Bau des Tunnels zu beginnen, obwohl bisher keine Rechtssicherheit und damit kein Baurecht für die folgenden Abschnitte vorliegt?

8. Welche konkreten Folgen für die Belastung des nachgeordneten Straßennetzes sieht die Landesregierung, wenn es bei Teillösungen bleibt und die VKE 40 auf absehbare Zeit nicht gebaut wird?

Wiesbaden, den 10. Januar 2013 F:\Karin\Parl\Inf\2013-01-09-dBA-Tunnel A49 II.doc

Für die Fraktion



Karin Müller



Frank Kaufmann



Tarek Al-Wazir